

## Schrifttumshinweise\*

### A. Internationales Recht

#### IPR-Allgemein

*Borrás Rodríguez, A. et al. (Hrsg.):* Legislación básica de Derecho internacional privado, 22. Auflage 2012, 1729 S.

*Cavalieri, R./Franzina, P. (Hrsg.):* Il nuovo diritto internazionale privato della Repubblica popolare cinese – La legge del 28 ottobre 2010 sul diritto applicabile ai rapporti civili con elementi di estraneità, 2012, 265 S.

\* Wegen der Abkürzungen wird verwiesen auf das Abkürzungsverzeichnis deutscher und ausländischer Periodika (ISBN: 978-3-7694-0975-8). Hinweis der Redaktion: Das in den IPRax-Jahrgängen seit 2002 nachgewiesene Schrifttum kann mittels einer Internet-Suchmaschine wie Google oder Bing durchsucht werden: Durch Eingabe des gewünschten Suchbegriffs und der Worte „Schrifttum site:www.iprax.de“ erscheinen Treffer aus den online archivierten Schrifttumshinweisen. Beispiel: culpa in contrahendo Schrifttum site:www.iprax.de.

### Internationales Verfahrensrecht

*Frantzen, T.:* Tvisteloven og Luganokonvensjonen – duplikk til Skoghøy, Lov og Rett – Nork Juridisk Tidsskrift 2012, 573–576

*Gidi, A.:* The Recognition of U.S. Class Action Judgments Abroad: The Case of Latin America, Brooklyn Journal of International Law 2012, 893–965

*Gioia, G.:* Sulla distribuzione della competenza internazionale nelle liti da diffamazione tramite internet, Riv dir proc 2012, 1317–1334

*Kropholler, J./v. Hein, J.:* Europäisches Zivilprozessrecht – Kommentar zu EuGVO, Lugano-Übereinkommen 2007, EuVTVO, EuMVVO und EuGFVO, 9. Auflage, 2011, 1328 S.

Von Hein hat nach 6 Jahren die Neuauflage besorgt. Das Werk ist aktualisiert und um die Kommentierung der Europäischen MahnVO und der Europäischen BagatellVO erweitert. Der Kommentar wahrt seinen hohen Rang als Standardwerk des IZPR (*Red.*).

Peiffer, M.C.: Grenzüberschreitende Titelgeltung in der Europäischen Union – Die Wirkungen der Anerkennung, Vollstreckbarerklärung und Vollstreckbarkeit ausländischer Entscheidungen und gemeinschaftsweiter Titel, 2012, 749 S.

Rösler, H.: Europäische Gerichtsbarkeit auf dem Gebiet des Zivilrechts, 2012, 634 S.

Die auch rechtspolitisch angelegte, von Jürgen Basedow betreute, preisgekrönte Hamburger Habilitationsschrift der Institutionenanalyse zeigt die Asymmetrie der Beteiligung bei der Vertretung der betroffenen Institutionen in den Vorlageverfahren auf. Er nennt sechs weitere Faktoren, die eine Krise der europäischen Rechtsprechung bescheinigen können. Dem stellt der Verfasser Leitgesichtspunkte für Reformen des europäischen Justizsystems gegenüber und definiert weitere Forschungsaufgaben (*Red.*).

Schimrick, M.: Die unmittelbar grenzüberschreitende Forderungsvollstreckung im internationalen und europäischen Rechtsraum – Aus dem Blickwinkel des deutschen und des französischen Rechts, 2012, 354 S.

Die von Andrae betreute Potsdamer Dissertation spricht sich für die generelle Abschaffung einer ordre public-Kontrolle im Vollstreckungsverfahren aus (S. 236f.) und de lege ferenda für ein einheitliches europäisches Vollstreckungsrecht (*Red.*).

### Internationale Schiedsgerichtsbarkeit

Bělohávek, A.: B2C Arbitration – Consumer Protection in Arbitration, 2012, 554 S.

Henke, A.: Le misure cautelari nell'arbitrato commerciale internazionale, Riv dir proc 2012, 1207–1230

### Internationales Familien- und Erbrecht

Ascanio, L.: Equivoci linguistici e insidie interpretative sul ripudio in Marocco, Riv dir int priv proc 2012, 573–594

Franzina, P.: La protezione degli adulti nel diritto internazionale privato, 2012, 290 S.

Höbbel, D./Seibert, O./Möller, T.: Wie wirkt sich die Rom III-VO auf die Praxis aus?, FuR 2013, 28–33

Lerch, K./Lerch, V./Junkow, A.: Die Wahlzugewinnungsgemeinschaft im deutsch-französischen Rechtsvergleich, FuR 2012, 639–643

Nordmeier, C.F.: Bindende Verfügungen von Todes wegen in deutsch-brasilianischen Fällen – Methodische Überlegungen zum Kollisionsrecht, in: Grundmann, S./Baldus, C./Herzog, B./Lebre de Freitas, J./Lima Marques, C. (Hrsg.): Rechtssystem und Juristische Person, 2012, 141–154

Sperling, F.: Familiennamensrecht in Deutschland und Frankreich – Eine Untersuchung der Rechtslage sowie namensrechtlicher Konflikte in grenzüberschreitenden Sachverhalten, 2012, 226 S.

Die von Rohe betreute Erlangener Dissertation hat einen sachrechtlichen Schwerpunkt und informiert hier über das materielle Familiennamensrecht Deutschlands und Frankreichs. Die kollisionsrechtlichen Ausführungen treten dem gegenüber zurück. Der Autor schlägt Anpassungen der Sachrechte vor, begründet einen unionsrechtlichen Vorschlag eines materiellen Einheitsrechts und geht kurz auf die fehlende Gesetzgebungskompetenz der Union ein. Seine Ausführungen zum „Anerkennungsprinzip“ sind marginal. (*Red.*)

### Internationales Handels- und Wirtschaftsrecht

Grambow, T./Stadler, R.: Grenzüberschreitende Verschmelzungen unter Beteiligung einer Europäischen Gesellschaft (Societas Europaea – SE), BB 2010, 977–979

Grochowski, C.: Internationales Privatrecht und Geschäftsführerhaftung bei Insolvenzen von Ausländergesellschaften – Gläubigerschutz im englischen und deutschen Recht, 2012, 251 S.

Haar, B.: Binnenmarkt und europäisches Gesellschaftsrecht in der aktuellen Rechtsprechung des EuGH, GPR 2012, 137–144

Hartley, T. C.: Multinational Corporations and the Third World: a Conflict-of-Laws Analysis, Rev hell dr int 2009, 567–580

von Hein, J.: Finanzkrise und Internationales Privatrecht, in: Fassbender, B. et al. (Hrsg.): Paradigmen im internationalen Recht: Implikationen der Weltfinanzkrise für das internationale Recht, Berichte der deutschen Gesellschaft für Völkerrecht, 2012, 369–427

Heiss, H.: Transnationales Versicherungsrecht – Eine Skizze, in: Festschrift für Bernd von Hoffmann, 2011, 803–814

Herrmann, C.: Don Yuan – Chinas selbstüchtige Wechselkurspolitik und das Internationale Wirtschaftsrecht, AVR 2010, 132–159

Hüttner, S./Ott, S.: Schachern um das Weltkulturerbe – Das Google Book Settlement, ZUM 2010, 377–387

de Lima Pinheiro, L.: Temas de direito marítimo – II. O navio em direito internacional, Rev Ord Advog 2011, 447–476

Lutzi, T.: Aktuelle Rechtsfragen zum Handel mit virtuellen Gegenständen in Computerspielen [einschließlich IPR], NJW 2012, 2070–2074

Mörsdorf, O.: Was von Daily Mail übrig blieb – Die Wegzugsbesteuerung von EU-Gesellschaften nach dem EuGH-Urteil National Grid Indus, EuZW 2012, 296–301

Oda, H.: Russian Commercial Law, 2. Auflage 2012, 488 S.

Die Einführung in das russische Wirtschaftsrecht stellt auch die Grundzüge des Verfassungsrechts, der Gerichtsverfassung und der Schiedsgerichtsbarkeit wie des Bürgerlichen Rechts insgesamt vor (S. 1–104). Behandelt wird das Wirtschaftsrecht einschließlich des Insolvenzrechts, des Schuldrechts und der Grundzüge des Steuer- sowie des Umwelt- und Rohstoffrechts. Das IPR wird skizziert (S. 473–485) (*Red.*).

Oppermann, J.P.: Die kollisionsrechtliche Anknüpfung internationaler Urheberrechtsverletzungen, 2011, 200 S.

Petrović, S./Jakšić, T.: Right of Establishment and Corporate Mobility – An Outline of Issues, in: Liber Amicorum Krešimir Sajko, 2012, 635–668

Renner, M.: Zwingendes transnationales Recht – Zur Struktur der Wirtschaftsverfassung jenseits des Staates, 2011, 373 S.

Die hervorragende, von Graf-Peter Calliess betreute, preisgekrönte Bremer Dissertation analysiert den Prozess privater Setzung transnationalen Rechts und zeigt, dass die transnationale Wirtschaftsverfassung fragmentiert und zugleich als zusammenwachsend zu denken ist. Das Buch hat auch kollisionsrechtlichen Ertrag (*Red.*).

Richter, J.: Die extraterritoriale Anwendung der antifraud-Vorschriften im US-amerikanischen Kapitalmarktrecht, 2012, 330 S.

Schefold, D.: Zum anwendbaren Recht bei Devisenhandelsgeschäften, in: Festschrift für Bernd von Hoffmann, 2011, 378–389

Thiermann, C.: „Grenzüberschreitende Neugründung einer Gesellschaft“ – ein neues Rechtsinstitut innerhalb der Europäischen Union?, EuZW 2012, 209–213

Weiler, T./Baetens, E.: New Directions in International Economic Law – In Memoriam Thomas Wälde, 2011, 591 S.

Die Gedächtnisschrift ist auch Tagungsband. Das Werk würdigt den 2008 verstorbenen Investitionsrechtler und Schiedsrechtler Thomas Wälde, University of Dundee, Centre for Energy, Petroleum and Mineral Law and Policy. Thematischer Schwerpunkt sind internationales und transnationales Wirtschafts-, Schieds- und Vertragsrecht (*Red.*).

Wesiak, M.: Europäisches Internationales Vereinsrecht, 2011, 282 S.

Westpfahl, L./Knapp, M.: Die Sanierung deutscher Gesellschaften über ein englisches Scheme of Arrangement, ZIP 2011, 2033–2047

## B. Internationales Einheitsrecht Europäisches und ausländisches Recht

### Allgemein

Basedow, J.: Der Europäische Gerichtshof und das Privatrecht. Über Unsicherheiten, Allgemeine Grundsätze und die europäische Justizarchitektur, AcP 2010, 157–195

- Deumeland, K.D.:* Die Grundrechte der Europäischen Menschenrechtskonvention bei Verletzungen durch den deutschen Staat, in: *Festschrift für Tscholsu Kim*, 2012, 63–77
- Jayme, E.:* Rechtsvergleichung und kulturelle Identität – zugleich ein Einblick in das italienische *Risorgimento*, 2012, 39 S.
- Letto-Vanamo, P./Smits, J. (Hrsg.):* Coherence and Fragmentation in European Private Law, 2012, 172 S.
- Saeed, A. (Hrsg.):* Islam and Human Rights  
Vol. I: Key Issues in the Debates, 2012, 793 S.  
Vol. II: Contentious Rights and Case Studies, 2012, 7650 S.  
Der Herausgeber ist Orientalist an der Universität Melbourne. Der Reader versammelt thematisch einschlägige Zeitschriftenaufsätze. Erörtert werden Probleme aus westlicher und orientalischer Sicht. Die Beiträge in Band I S. 445 ff., S. 588 ff. und Band II S. 129 ff. sind aus privatrechtsvergleichender Perspektive ertragreich (*Red.*).
- Straus, J.:* Das Regime des European Telecommunications Standards Institute – ETSI: Grundsätze, anwendbares Recht und die Wirkung der ETSI gegenüber abgegebenen Erklärungen, in: *Liber Amicorum Krešimir Sajko*, 2012, 67–100
- Tichy, L./Hrádek, J. (Hrsg.):* Staatshaftung für legislatives Unrecht, 2012, 192 S.

### Verfahrensrecht

- Deumier, P.:* La question prioritaire de constitutionnalité et le dialogue primordial des juges français, *IJPL-RIDP* 2012, 127–144
- Dobias, P.:* Die Schiedsfähigkeit von Streitigkeiten über Immobilien in der Tschechischen Republik, *eastlex* 2010, 226–229
- Enchelmaier, S.:* Durchsetzung von Immaterialgüterrechten vs. Schutz von Betriebsgeheimnissen im englischen Zivilprozessrecht, *GRUR Int* 2012, 503–513
- Hodges, C./Vogener, S./Tulibacka, M. (Hrsg.):* The Costs and Funding of Civil Litigation – A Comparative Perspective, 2010, 562 S.  
Der interessante und gewichtige Band behandelt detailliert die Kostenerstattung, Gerichtskosten, Sachverständigen- und Zeugenentschädigung, Anwaltskosten usw. in 36 Länderberichten und tabellarischen Übersichten (*Red.*).
- Riehm, T.:* Pro und contra Europäisches Fachgericht für Privatrecht, in: *Gsell, B./Hau, W. (Hrsg.): Zivilgerichtsbarkeit und Europäisches Justizsystem: Institutionelle und prozedurale Rahmenbedingungen des Vorabentscheidungsverfahrens nach Art. 267 AEUV auf dem Prüfstand*, 2012, 203–225

### Schuldvertragsrecht

- Antoniolli, F./Fiorentini, F./Gordley, J.:* A Case-Based Assessment of the Draft Common Frame of Reference, *AmJCompL* 2010, 343–358
- Balthasar, S.:* Das Gemeinsame Europäische Kaufrecht – eine Analyse aus unternehmerischer Sicht, *RIW* 2012, 361–369
- von Bar, C.:* The Battle to Establish a European Contract Law, *The Jersey and Guernsey Law Review* 2011, 107–118
- Benedick, G.:* Die Informationspflichten im UN-Kaufrecht (CISG) und ihre Verletzung – Unter Berücksichtigung des Zusammenspiels mit dem nationalen schweizerischen Recht, 2008, 366 S.  
Die lesenswerte Luzerner, von Jörg Schmid betreute Dissertation gewinnt vor dem Hintergrund des Pflichtenregimes des CESL aktuelle Bedeutung, leuchtet sie doch teilweise parallele Regelungen des CISG aus, die z.T. auch Pate für die Informationspflichten im CESL standen (*Red.*).
- Ehle, B./Brunschweiler, A.:* Schweizer AGB-Recht im Umbruch, *RIW* 2012, 262–271
- Fauvarque-Cosson, B./Mazeaud, D. (Hrsg.):* European Contract Law – Materials for a Common Frame of Reference: Terminology, Guiding Principles, Model Rules, 2008, 614 S.  
Das von mehr als 30 überwiegend französischen Wissenschaftlern erarbeitete Werk stellt die Leitprinzipien des Europäischen Vertragsrechts vor (11 Artikel) und bietet eine überarbeitete Version der PECL (S. 575–614). Beide Normkomplexe wurden in dem Werk rechtsvergleichend begründet. Es ist die aktuelle französische Stimme im Normbildungsprozess des Europäischen Vertragsrechts (*Red.*).
- Huber, P./Mullis, A.:* The CISG – A new textbook for students and practitioners, 2007, 408 S.  
Das hilfreiche und didaktisch ansprechende Lehrbuch gibt erfolgreich „a quick and easy-to-understand access“ zum CISG (*Red.*).

### IPRax® – Praxis des Internationalen Privat- und Verfahrensrechts

ISSN 0720-6585

**Herausgeber:** Professor Dr. Dr. h. c. mult. Dieter Henrich, Professor Dr. Burkhard Hess, Professor Dr. Bernd von Hoffmann (†), Professor Dr. Dr. h. c. mult. Erik Jayme, Professor Dr. Dr. h. c. Herbert Kronke, Professor Dr. Heinz-Peter Mansel, Professor Dr. Karsten Thorn.

**Schriftleiter:** Professor Dr. Heinz-Peter Mansel, Institut für internationales und ausländisches Privatrecht der Universität zu Köln, Gottfried-Keller-Straße 2, D-50931 Köln, Tel. 0221-4702228, Telefax 0221-4705129; E-Mail-Adresse der IPRax-Redaktion: IPRax@uni-koeln.de

**Urheber- und Verlagsrechte:** Manuskripte werden nur zur Alleinveröffentlichung angenommen. Der Autor versichert, über die urheberrechtlichen Nutzungsrechte an seinem Beitrag einschließlich aller Abbildungen allein verfügen zu können und keine Rechte Dritter zu verletzen. Mit Annahme des Manuskripts (Aufsatz, Bearbeitung, Leitsatz, Anmerkung, Rezension, Buchbesprechung) geht das ausschließliche Nutzungsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts vom Autor auf den Verlag über, jeweils auch für Übersetzungen, Nachdrucke, Nachdruckgenehmigungen und die Kombination mit anderen Werken oder Teilen daraus. Die Erteilung einfacher Abdruckgenehmigungen bedarf vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verlags und kann frühestens zwei Jahre nach Erscheinen des Beitrags erfolgen. Das Nutzungsrecht umfasst insbesondere auch die Befugnis zur Einspeicherung in Datenbanken sowie zur weiteren Vervielfältigung und Verbreitung zu gewerblichen Zwecken im Wege fotomechanischer, elektronischer und anderer Verfahren einschließlich CD-ROM und On-line-Diensten.

Die Zeitschrift und alle veröffentlichten Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Dies gilt auch für Entscheidungen und deren Leitsätze, soweit sie redaktionell oder vom Einsender redigiert bzw. erarbeitet wurden. Jede vom Urheberrechtsgesetz nicht ausdrücklich zugelassene Verwertung bedarf vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Mikroverfilmung und Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Fotokopien dürfen nur als Einzelkopien für den persönlichen Gebrauch hergestellt werden.

Unverlangten Manuskripten, für die keine Haftung übernommen wird, ist Rückporto beizufügen.

**Anzeigenverwaltung:** Verlag. Es gilt zzt. Anzeigenpreisliste Nr. 14 vom 1. 1. 2012 (gültig bis 31. 12. 2013).

**Erscheinungsweise:** 2-monatlich.

**Bezugspreise:** Einzelheft 36,50 €, im Abonnement jährlich 192,- € Vorzugspreis für Bezieher der FamRZ, Studenten und Referendare jährlich 168,- €. In diesen Preisen ist eine Mehrwertsteuer von 7 % enthalten. Versandkosten werden jeweils zuzüglich berechnet (Inland jährlich 4,50 € einschl. Mehrwertsteuer). Preisänderungen bleiben vorbehalten. Wir erstellen nur Jahres(voraus)rechnungen und bitten, Überweisungen stets auf das in den Rechnungen angegebene Konto vorzunehmen oder am Lastschriftverfahren teilzunehmen.

Einzelhefte können nur noch von den jeweils 3 letzten Jahrgängen (einschließlich des laufenden) bezogen werden.

**Probeabonnement** (6 Monate = 3 Ausgaben) 48,- € einschl. Versandkosten und Mehrwertsteuer (7 %).

**Bestellungen** nehmen jede Buchhandlung und der Verlag entgegen.

**Abbestellungen** können nur zum Jahresende erfolgen und müssen dem Verlag spätestens 6 Wochen vor Jahresende vorliegen.

**Verlag:** Ernst und Werner Gieseking GmbH, Deckertstraße 30, 33617 Bielefeld / Postfach 13 01 20, 33544 Bielefeld; Telefon 0521-14674; Telefax 0521-143715; E-Mail: kontakt@gieseking-verlag.de

**Druck:** Gieseking Print- und Verlagservices GmbH, Bielefeld.